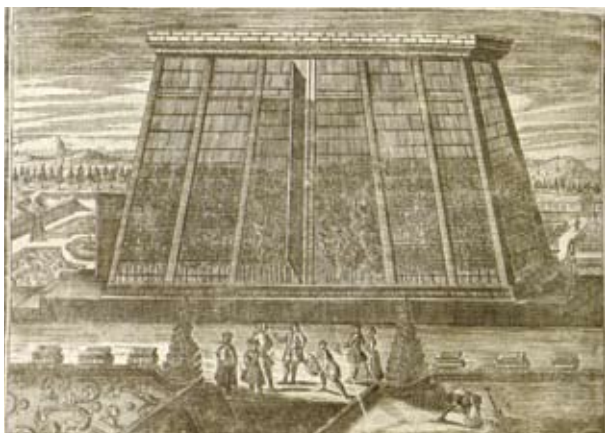


Bücher sind nicht nur eine Welt für sich – sie sind zugleich Abbild und Gestaltungsmittel der Welt. Die Ausstellung „Caffeebaum und Pomerantzen“ zeigt dies am Beispiel des Bücher-Erbes aus den Oberpfälzer Klosterbibliotheken.

Die Provinzialbibliothek Amberg verwahrt die Bestände der 1802/03 aufgehobenen Abteien. Sie steht daher auch in der Verantwortung, deren reichhaltige Buchkultur zugänglich und anschaulich zu machen und die Bücher mit den Menschen von heute ins Gespräch zu bringen.



Pomeranzhaus
(aus Florinus' „Grosser Herren Stands und Adelicher Haus-Vatter“)

Ausstellungseröffnung:

Freitag, 8. Mai 2009, 19.30 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 10.00 – 12.30 Uhr und
13.30 – 16.00 Uhr

Freitag 10.00 – 12.30 Uhr

Gruppenanmeldungen nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten

Der Eintritt ist frei.

Veröffentlichung:

Schrott, Georg: Caffeebaum und Pomerantzen. Orangeriekultur in Oberpfälzer Klöstern. Katalogbuch zur Ausstellung

Preis: ca. 12,90 €

Adresse und Kontakt:

Provinzialbibliothek Amberg
Staatliche Bibliothek
Malteserplatz 4
92224 Amberg
Tel 09621-60280
Fax 09621-602820
E-Mail info@provinzialbibliothek-amberg.de
www.provinzialbibliothek-amberg.de

Caffeebaum und Pomerantzen

Orangeriekultur in Oberpfälzer Klöstern



Ausstellung in der
Provinzialbibliothek Amberg
11. Mai bis 26. Juni 2009

In der Ausstellung „Caffeebaum und Pomerantzen“ kann am Beispiel der Oberpfälzer Abteien ein faszinierendes Thema entdeckt werden, das bisher fast unbekannt ist: die Orangeriekultur der barocken und nachbarocken Klöster. Der erste Teil der Ausstellung lässt diese Kultur wieder lebendig werden:



Kaffee

(aus dem „HERBARIVM BLACKWELLIANVM“)



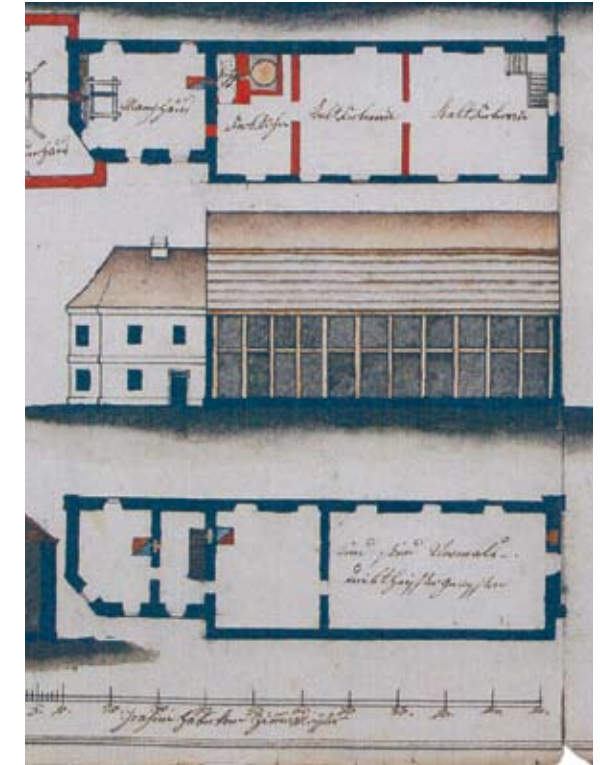
Pomeranze

(aus dem „HERBARIVM BLACKWELLIANVM“)

Orangeriekultur war aber viel mehr als nur die Errichtung von Glashäusern und die gärtnerische Pflege exotischer Pflanzen. Damit verbunden waren verschiedene andere Interessen der Mönche im 17. und 18. Jahrhundert. Die Ausstellung widmet sich daher im zweiten Teil auch den Themen

- herrschaftliche Repräsentation der Klöster
- Klostersgärten
- Klostermedizin
- klösterliches Bildungswesen
- naturkundliche Sammlungen
- geistliche Symbolik von Orangeriepflanzen

Die Bücher aus den Klosterbibliotheken und andere interessante Funde machen deutlich: Die Orangeriekultur spielte in den Abteien des 17. und 18. Jahrhunderts eine wichtige Rolle; und die geistlichen Herren gaben ihr ein Gepräge besonderer Art.



Westflügel der ehemaligen Orangerie im Kloster Waldsassen
(Plan im Staatsarchiv Amberg)

Abbildung auf der Titelseite:

Granatapfel

(aus dem „HERBARIVM BLACKWELLIANVM“)

- Alte Ansichten präsentieren geplante und gebaute Orangerien in Oberpfälzer Klöstern.
- Lebende Pflanzen rekonstruieren die Sammlung in der Waldsassener Orangerie im Jahr 1803.
- Seltene und kostbare Bücher aus den Klosterbibliotheken zeigen botanische Illustrationen, in denen schon die Mönche blättern konnten